



SCHUL.ZEIT

SCHULMAGAZIN DER BBS ROHRBACH | NR. 70

Preis EUR 2,50 Schüler:innen/Student:innen EUR 1,50



bbs

berufsbildende
schulen rohrbach

HAK

HLW

FSD

Bequem und günstig tanken

mit der Lagerhaus- Tankkarte bzw. Chip

Unsere Tankstellen:

- Schwarzenberg
- St. Veit/Mkr.
- Haslach
- Niederwaldkirchen
- Ulrichsberg
- Rohrbach
- Putzleinsdorf

Lagerhausgen. Rohrbach eGen.,
Scheiblberg 44, 4150 Rohrbach-Berg,
Tel: 07289/5280-0, office@rohrbach.rlh.at



Mein Job im Bezirk heißt

mehr Kohle für mich!

► Denn Lebensqualität beginnt bei deinem Job!



meinjob

meinjob-rohrbach.at

INHALT

schul.partner

- 04 Editorial & SGA-Beschlüsse
- 05 Direktion
- 06 Elternverein

schul.leben

- 07 Semesternews
- 08 Verschwenden beenden
- 20 Neulehrer:innen

schul.kultur

- 14 Die Macht der Kreativität
- 24 Serien- & Musiktipp
- 26 NS-Zeitzeugin zweiter Generation

schul.projekte

- 11 FREI DAY
- 12 Diplomarbeit
- 13 Die Junior Company
- 18 Schule trifft Wirtschaft
- 26 Everything is possible

schul.sport

- 16 Cross-Country-Meisterschaft
- 16 Volleyball Herren
- 17 Volleyball Damen

schul.rätsel

- 10 Müllers Rätselspaß



TITELBILD

Dieses Bild wurde beim Skikurs in Obertraun der 4. Jahrgänge der BBS Rohrbach im Wintersemester 2022/23 aufgenommen.

Foto: Ingo Lacheiner

IMPRESSUM

Eigentümer/Herausgeber/Verleger:
HLW/FSD/HAK Rohrbach, www.bbs-rohrbach.at

Redaktionsleitung: Bettina Leitner und Angelika Hellauer mit dem Redaktionsteam der Ila HLW

Design & Layout: Magdalena Hauer mit Leonie Kamberger, Johanna Pagitsch, Emma Mahringer, Lara Falkner, Anna Vierlinger, Emma König, Clara Großalber

Vertrieb: Dominik Blaschek Erscheinungsort: 4150 Rohrbach-Berg

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Informations- und Diskussionsmagazin der BBS Rohrbach über Aktivitäten und Entwicklungen im Schulbereich sowie in dessen Umfeld. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Druck: Druckerei Rohrbach

EDITORIAL

Werte Leserin, werter Leser!

Es ist wieder einmal soweit – Sie halten die neue Ausgabe der schul.zeit in den Händen. Auch dieses Mal hoffen wir, gemeinsam mit unserem Redaktions- und Layout-Team, einen interessanten und vielseitigen Einblick, sowohl in die Highlights als auch in den Alltag unserer Schule auf die Beine gestellt zu haben.

Mit der Pensionierung von Karl Nömayr steht im Layout-Team eine größere Veränderung an. In seine Fußstapfen tritt Magdalena Hauer, die sich auch in dieser Ausgabe vorstellt. Wir freuen uns über die ertragreiche Zusammenarbeit, welche schon jetzt zu ersten Neuerungen geführt hat. Bereits in dieser Ausgabe können Sie die schul.zeit in einem neuen Design bewundern.

Die Themenpalette reicht von Beiträgen zu FREI DAY-Projekten, über sportliche Erfolge bis hin zu Vernetzungen zwischen unserer Schule und der Wirtschaft.

SGA

SGA-Vertreter:innen

Schüler:innenvertreter:innen: Stefan Leitner, Mahmut Cadirci, Jakob Fleischmann, Sophia Füreder, Carina Lackner, Emma König, Anna Vierlinger.

Lehrer:innenvertreter:innen: Stefan Bauer, Michael Schöngruber, Elisabeth Spöcker, Monika Jägermüller, Sebastian Leibetseder, Nancy Maldonado Morales.

Elternvertreter:innen: Alexandra Raml, Andreas Greul, Sabine Bauer, Michaela Böcksteiner, Nicole Baumann, Silke Großfurner.

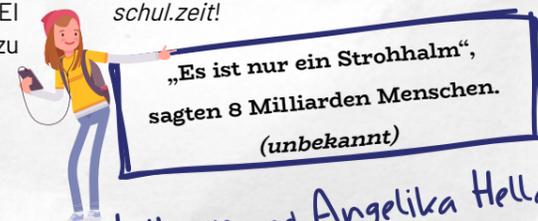
Semestrierte Oberstufe

Herr Direktor Roland Berlinger hat die Verordnung erlassen, dass die BBS aus der semestrierten Oberstufe aussteigen. Somit erhalten zukünftige Klassen auch

Einem Team unserer Redaktion war es ein besonderes Anliegen, unsere Leser:innen auf das Problem der Lebensmittelverschwendung hinzuweisen und ihnen wertvolle Tipps mit auf den Weg zu geben. Das Motto lautet hierbei ganz klar: „Verwenden statt verschwenden!“ Für das Engagement des gesamten Redaktionsteams der IlaHLW bedanken wir uns recht herzlich.

Achtsamkeit im Umgang mit kostbaren Dingen und Nachhaltigkeit sollten nicht nur Schlagworte sein, sondern als Auftrag an jede:n Einzelne:n unserer Schulgemeinschaft verstanden werden.

In diesem Sinne verabschieden wir uns mit einem zum Thema passenden Sprichwort und wünschen kurzweiliges Schmökern in der schul.zeit!



Bettina Leitner und Angelika Hellauer

ab der 10. Schulstufe eine Jahresbeurteilung. Lernbegleiter:innen werden in diesen Klassen ab dem Schuljahr 2023/24 angeboten.

Ergänzung der Hausordnung Nikotinbeutel

Laut §9 „Rauchverbot und Verbot von Nikotinbeuteln“ ist ab sofort die Verwendung von Nikotinbeuteln in der Schule untersagt.

Preis Anpassung: Schulbuffet Bramel SJ 2022/23

Die Öffnungszeiten des Schulbuffets wurden reduziert. Aufgrund der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise war eine Preiserhöhung nötig.

Tage der offenen Tür

Die diesjährigen Tage der offenen Tür fanden am Freitag, 20.01.2023 und Samstag, 21.01.2023 statt.

DIREKTION

Liebe schul.zeit-Leserinnen und -Leser!

Das heurige Schuljahr 2022/23 hat erfreulicherweise ohne besondere Einschränkungen und damit weitestgehend „normal“ begonnen. Auch etliche Schulveranstaltungen, wie etwa Sprachreisen, konnten zur Freude aller Beteiligten wieder stattfinden.



Sommerschule

Bereits in den letzten beiden Sommerferienwochen nahmen zahlreiche Schüler:innen das Angebot der BBS-Sommerschule in Anspruch, davon 75 neue BBS-Schüler:innen, die den Kurs in Mathematik als Vorbereitung für den Schulstart nutzten. Erstmals fand auch im Rahmen der Begabtenförderung ein Sommerkurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Buchhalterprüfung statt. Vier engagierte Schüler:innen bestanden die anspruchsvolle Prüfung im November 2022 mit hervorragenden Ergebnissen. Den betreuenden Lehrkräften spreche ich meinen besonderen Dank für die zeitintensive Vorbereitung aus.

Neue BBS-Schüler:innen

Auch heuer startete das neue Schuljahr mit erfreulichen Schüler:innenzahlen: Rund 190 Schülerinnen und Schüler in insgesamt sieben ersten Klassen (drei Klassen HAK, drei Klassen HLW, eine Klasse FSD) haben ihre Ausbildung an unserer Schule begonnen. Mit der „digi.start“-Week, den Kennenlertagen und der Betreuung durch die Peers wurde unseren neuen Schülerinnen und Schülern der Einstieg in unserer Schule wesentlich erleichtert.

FREI DAY

Mit Begeisterung und Freude stürzten sich im Herbst 2022 die Schüler:innen der IIIcHLW und der 3FSD in den „FREI DAY“. Dabei handelt es sich um ein neues, offenes Lernformat mit dem Ziel, dass sich die Schüler:innen mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen und diese als Projekte selbständig und eigenverantwortlich umsetzen. Ich danke dem engagierten Team unter der Leitung von Doris Ortner und Magdalena Eder für die umsichtige Planung und Umsetzung. Die BBS Rohrbach setzen damit als „COOL-Innovationschule“ wieder ein besonderes Zeichen in der Bildungslandschaft.

Auszeichnung Expert+-Schule

Seit vielen Jahren sind die BBS Rohrbach auch Vorreiter in der Entwicklung von E-Learning-Szenarien, dem Einsatz innovativer Lerntechnologien, schulübergreifenden Kooperationen und der erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben im IT-Bereich. Für diesen Einsatz wurde der Schule von eEducation, dem größten Schulnetzwerk Österreichs unter der Schirmherrschaft des Bildungsministeriums sowie der Pädagogischen Hochschulen, die Auszeichnung Expert+-Schule verliehen. Ich möchte unserem Kollegen Robert Korntner für sein besonderes

Engagement, das ganz wesentlich zu dieser Auszeichnung beigetragen hat, herzlich danken.

Schule trifft Wirtschaft

Ein besonderes Highlight war unser heuriger Referent im Rahmen der Reihe „Schule trifft Wirtschaft“: Ing. Klaus Fronius, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des gleichnamigen weltweit tätigen Unternehmens, begeisterte mit seinen Ausführungen die Schülerinnen und Schüler. Mit Innovationsfreude, Kreativität, Ausdauer und faszinierenden Erfindungen baute er Fronius zu einem führenden österreichischen Technologieunternehmen mit mehr als 6.000 Mitarbeiter:innen und rund einer Milliarde Euro Umsatz aus. Ich danke Johanna Kastner und Egbert Schlögl für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung.

Aktuelles aus dem Lehrer:innenteam

Mit 1. Februar 2023 hat Maria Peer ihren Ruhestand angetreten. Sie hat über viele Jahre Generationen von Schülerinnen und Schülern im Bereich Küchen- und Restaurantmanagement unterrichtet. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

BBS-Ball „Primetime – heute sind wir das Programm“

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt konnte im Herbst 2022 endlich wieder stattfinden: Nach drei Jahren coronabedingter Pause folgten beim heurigen BBS-Ball mit dem Motto „Primetime – heute sind wir Programm“ am 28. Oktober 2022 rund 2.500 begeisterte Gäste der Einladung und verbrachten eine rauschende Ballnacht. Mein besonderer Dank gebührt allen Schüler:innen der Abschlussklassen, insbesondere dem Ballkomitee, für die professionelle Organisation und dem Elternverein, unter der Leitung von Obfrau Alexandra Raml, für die verlässliche Unterstützung.

Einblick in die BBS

Auch heuer informierten sich wieder viele Eltern und Jugendliche bei unseren zahlreichen Schnuppertagen, beim Informationsabend und bei den zwei Tagen der offenen Tür. Ich danke allen Kolleg:innen sowie Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement bei der Vorstellung unserer Schule.



Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Schmökern in der neuesten Ausgabe unserer schul.zeit und uns allen ein erfolgreiches Sommersemester 2023!

ELTERNVEREIN

**Geschätzte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Professorinnen und
Professoren!**

Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich Obfrau des Elternvereins. Ich möchte Ihnen deshalb einen Einblick in die bisherigen Tätigkeiten des Vereins geben. Jedes Schuljahr beginnt mit großen Herausforderungen und man ist gespannt, was es bringen wird. Dank des großartigen Teams an meiner Seite sowie der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Roland Berlinger und dem Sekretariat konnten wir sehr gut in das Schuljahr 22/23 starten.

Unsere erste wichtige Aufgabe war es, die EV-Beiträge von 36 Klassen einzuheben. Mit großer Freude stellten wir fest, dass sehr viele den Beitrag einbezahlt haben. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei allen Eltern für ihre Unterstützung bedanken, denn nur so können wir der Schule unsere Hilfe anbieten und Projekte finanziell unterstützen.

Die ersten Schulwochen waren geprägt von der Organisation des Maturaballs. Da Frau Gabriel und Herr Scheibenzuber, die Vorsitzenden des Komitees, ihr Bestes gegeben haben, konnte, wie ich meine, ein toller Ball auf die Beine gestellt werden. Der EV hat natürlich den Maturaball und somit die bewundernswerte Arbeit, die die Organisation eines



Ich wünsche uns allen ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2023!

Ihre Alexandra Raml

Balles den jungen Leuten abverlangt, gerne finanziell unterstützt. Auf diesem Weg wünsche ich allen angehenden Maturanten und Maturantinnen alles Gute für die bevorstehende Matura.

Sehr wichtig ist für uns die Unterstützung des SET-Trainings, bei dem Schüler:innen ab den 3. Jahrgängen Mitschüler:innen Nachhilfe anbieten. Ein großes Dankeschön gilt den beteiligten Lehrer:innen, die dieses Projekt leiten.

Bei den SGA-Sitzungen, die alle zwei bis drei Monate stattfinden, werden aktuelle Themen besprochen und diskutiert, bei denen wir mitbestimmen können. Diese Sitzungen sind wichtig, weil man dadurch einen sehr guten Einblick ins Geschehen an der Schule bekommt. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass ich die Offenheit und Ehrlichkeit aller Beteiligten sehr schätze und mich auf die weitere gute Zusammenarbeit freue.



Dein Zivildienst ist,
was du draus
machst.



Lern was für's Leben.

**Bewirb dich jetzt unter
arcus-sozial/zivildienst**

SEMESTER-NEWS

Weihnachtsbesinnung

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand heuer wieder eine Weihnachtsbesinnung mit dem Titel „Christmas for everyone“ statt. Die IllbHAK bereitete diese gemeinsam mit Herrn Assmann im Rahmen des Religionsunterrichtes vor und organisierte auch eine Spendenaktion mit Punschverkauf nach der Besinnung. Der Reinerlös von 470 € wurde für ein Schulprojekt in Uganda gespendet.



Weihnachten im Schuhkarton

Im Zuge ihres FREI DAY-Experiments haben Schülerinnen aus der IllcHLW die diesjährige Schuhschachtelaktion in der Schule organisiert. Schüler:innen aus allen Klassen, engagierte Eltern und Lehrkräfte haben die Schuhschachteln befüllt. Die Schüler:innen konnten über 120 Schuhschachteln übergeben, die zu Weihnachten an bedürftige Kinder in Rumänien, Moldawien und der Ukraine verteilt wurden.

Lehrer:innenauszeichnungen

Aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bildungsdirektor Hofrat Dr. Alfred Klampfer haben kürzlich Eva-Maria Leitner, Helmut Geroldinger und Katharina Brandstätter das Dekret über die durch den Herrn Bundespräsidenten erfolgte Verleihung des Berufstitels „Oberstudienrätin“ bzw. „Oberstudienrat“ erhalten.



VOEST-Challenge

Ein höchst motiviertes Team aus den Klassen IVaHAK, IVbHAK und IVdigBiz (Luca Schmid, Alexander Thorwartl, Magnus Kaiser, Jakob Fleischmann und Paul Öppinger) war am 28. September 2022 in der voest alpine Stahlwelt dazu bereit, sich in einem Wettbewerb mit fünfzehn anderen HAK-Teams aus ganz Oberösterreich zu messen. Anspruchsvolle Aufgabenstellungen aus den Bereichen Kostenrechnung, Verhandlungstaktik und Allgemeinwissen sowie ein zweiminütiger Product-Pitch wurden erfolgreich gemeistert. Unser Team hat jede Herausforderung angenommen und sich hervorragend präsentiert. Wir sind stolz auf unsere kaufmännischen Talente!

Buchhalterprüfung

Erstmals legten Anfang November Schüler:innen der fünften Jahrgänge die schriftliche Fachprüfung im Bereich Buchhaltung ab. Abgehalten wurde die Zertifizierung von der unabhängigen Betriebswirtschaftlichen Gesellschaft BEWIG. Die intensive Vorbereitung für diese freiwillige Prüfung durch ein Lehrer:innen-Team startete bereits in den Sommerferien. Die vier Schüler:innen bestanden die vierstündige Prüfung mit Bravour, zwei davon sogar mit gutem Erfolg. Die BBS Rohrbach gratulieren sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung. Die Überreichung der Zertifikate erfolgte durch Direktor Roland Berlinger, der mächtig stolz auf die Schüler:innen ist.



Too Good To Go

Ein Projekt der IVbHLW zeigt aufgrund von Umfragen unter Schüler:innen, dass sich die Teuerung negativ auf den Einkauf qualitativ hochwertiger Lebensmittel auswirkt. Es lässt sich feststellen, dass die Mehrheit der Schülerschaft häufiger zu Billigprodukten greift. *Too Good To Go* ist eine mobile App, die Kund:innen mit Restaurants und Geschäften verbindet, die unverkaufte, überschüssige Lebensmittel anbieten und diese zu einem vergünstigten Preis an Selbstaholer:innen verkaufen.

Englisch-Theater

Am 16. Dezember 2022 kam die Theatergruppe *Vienna's English Theatre Schooltours* an die BBS Rohrbach und präsentierte das Stück „Unacceptable“ für die 1. und 2. Jahrgänge der HAK, HLW und FSD. In dem Stück geht es um Gewalt von Kindern und Jugendlichen gegen Erwachsene, insbesondere gegen Eltern und Lehrkräfte. Wir danken den Schauspieler:innen für ihren Enthusiasmus und hoffen auf weitere Aufführungen an den BBS.

Das Verschwenden beenden!

Die Verschwendung von Lebensmitteln schädigt die Natur und das Klima, denn alle essbaren Lebensmittel, die im Müll landen, sind eine unnötige Belastung für unseren Planeten. Die Herstellung von Lebensmitteln und Fertiggerichten ist sehr aufwändig. Außerdem ist Lebensmittelverschwendung für zehn Prozent der weltweiten Treibhausgase verantwortlich.

Lebensmittel werden angebaut, geerntet, mehrmals transportiert, gelagert, oft gekühlt oder verarbeitet und schlussendlich zubereitet. All das verbraucht viele Ressourcen und Energie. Trotzdem landet mindestens ein Drittel der Lebensmittel im Müll.

Sowohl die Landwirtschaft als auch die Produktion, der Handel und die Haushalte tragen die Verantwortung für einen achtsamen Umgang mit Nahrungsmitteln. In Österreich werden jährlich durchschnittlich 40 Kilogramm Lebensmittel pro Person weggeworfen. Ein Grund für die enorme Lebensmittelverschwendung in österreichischen Haushalten ist der Zeitmangel. Dafür verantwortlich sind oftmals fehlende Kochideen und wenig Wissen über den richtigen Umgang mit Nahrung. Doch ein Großteil dieser Abfälle wäre vermeidbar. Mittlerweile gibt es immer mehr Apps und Webseiten, die helfen können, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

Too Good To Go Too Good To Go ist eine App, deren Ziel es ist, unverkaufte, überschüssige Lebensmittel von Supermärkten und Restaurants günstig anzubieten. Dies bewahrt sie davor, im Müll zu landen. In der App bestellt und bezahlt man ein Paket, dessen Inhalt unbekannt ist. Ein solches kostet meistens 3-5 Euro, wobei der tatsächliche Inhalt einen höheren Warenwert als der Kaufpreis aufweist. Man kann das Paket während eines bestimmten Zeitraumes gegen Ende der Öffnungszeiten selbst abholen.

Foodsharing Foodsharing ist eine Plattform, auf der man überschüssige Lebensmittel mit anderen teilen kann. 40 000 ehrenamtliche Personen unterstützen bei der Umsetzung der nachhaltigen Idee. Das Ziel der Organisation mit über 400 000 Nutzer:innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist es, die Verschwendung von genießbaren Lebensmitteln zu beenden. Foodsharing funktioniert mittels einer Karte, auf der sogenannte Fairteiler zu finden sind. Das sind Regale oder Kühlschränke, von denen man Lebensmittel kostenlos abholen oder dort deponieren kann.

Brotpiloten:innen

Backwaren frisch von gestern

Brotpiloten:innen geben Backwaren anderer Bäckereien eine zweite Chance, indem sie diese auf Events und Märkten weitergeben. Solche Veranstaltungen finden jeden Samstag am Yppenplatz in Wien statt. Durch diese Aktion wandern Backwaren nicht in den Müll.



Um dir zu helfen, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, haben wir einige nützliche Tipps zusammengefasst:

1. Richtig einkaufen

Es ist wichtig, bereits im Vorhinein eine Einkaufsliste auf der Grundlage des tatsächlichen Bedarfs zu erstellen. Geh nicht hungrig einkaufen, um den Kauf von überschüssigen Lebensmitteln zu vermeiden.

2. Schönheitsfehler sind nicht tödlich

Kauf auch das optisch nicht perfekte Obst oder Gemüse! Du kannst überreifes Obst und Gemüse noch immer gut zum Kochen verwenden.

3. Längere Haltbarkeit

Um Essen länger haltbar zu machen, kannst du es zum Beispiel einfrieren, luftdicht verschließen oder einlegen.

4. Lebensmittel richtig lagern

Frische Lebensmittel solltest du immer sofort wegräumen. Dabei ist auch der Ort der Lagerung von Bedeutung. Gemeinsam gelagerte Lebensmittel haben einen großen Einfluss auf die Haltbarkeit.

5. Reste einpacken und mitnehmen

Falls dir bei einem Restaurantbesuch Essensreste übrig bleiben, ist es eine gute Idee, sie mit nachhause zu nehmen. Versuche, Buffets zu meiden, denn dabei entstehen sehr viele Lebensmittelabfälle.

6. Speisereste richtig verwerten

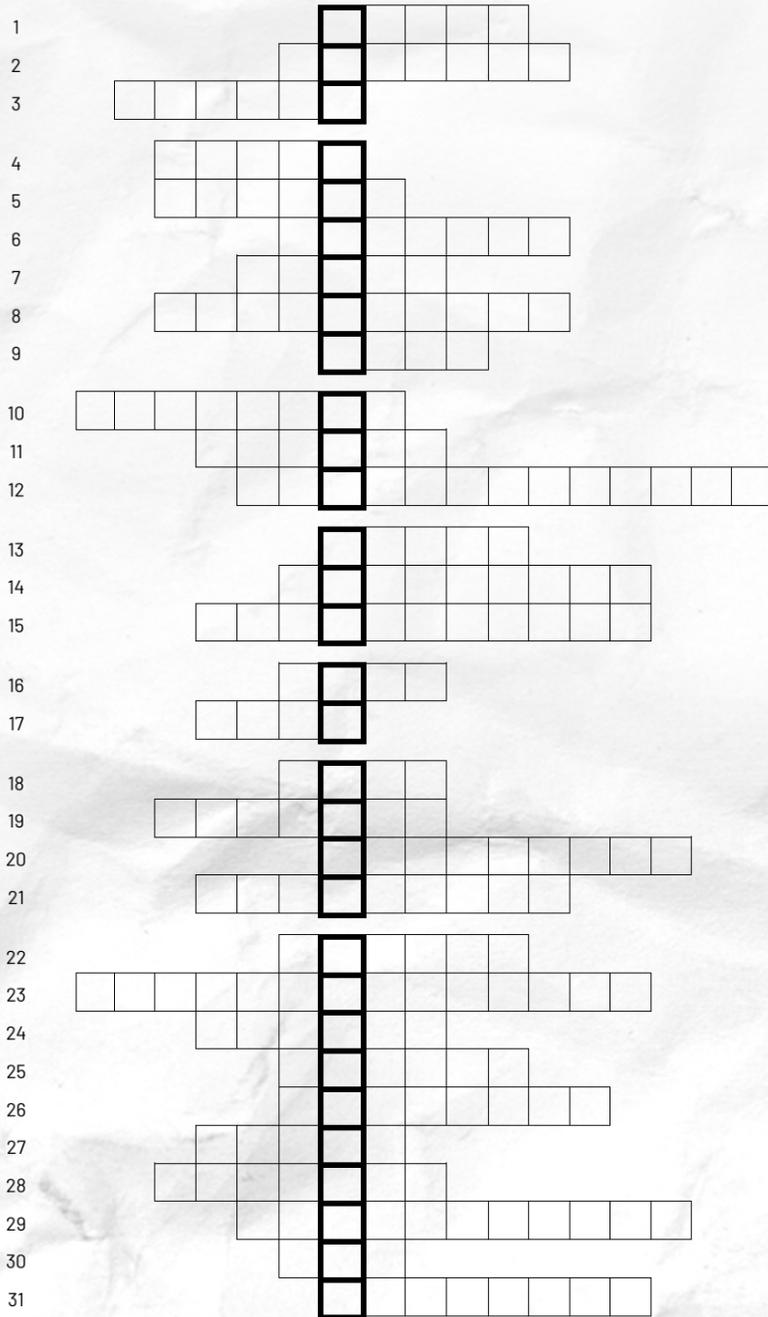
Du kannst zum Beispiel mit rohem Gemüse eine Gemüsepfanne zaubern oder aus übriggebliebenem Reis einen Milchreis zubereiten. Auch ein Gröstl ist zur Resteverwertung immer gut geeignet.



Design & Layout Anna Vierlinger

Text Petimat Soslambekov, Lorena Satzinger, Sarah Bauer, Jana Mahringer

MÜLLERS RÄTSEL



“
Gut gekaut, ist halb verdaut!
(Volksmund)

1. Ernährungsweise, um Gewicht zu reduzieren
2. Menschliche Zellen sind von einer ... umgeben
3. Milchprodukt
4. Beschleunigt chemische Reaktionen in Lebewesen
5. Dieses Nahrungsmittel wird in Österreich zu viel gegessen
6. Enzym der Bauchspeicheldrüse
7. Spurenelement - wichtig im Blut
8. Berühmter Arzt, 16. Jahrhundert in Salzburg
9. Einzelliger Pilz, Back- und Gärungsmittel
10. Überempfindlichkeitsreaktion
11. Lebewesen bestehen überwiegend aus ...
12. Zellorganellen für die Zellatmung
13. Fleischprodukt
14. Süßstoff
15. Häufigstes Element im Weltall
16. Grundnährstoff, der viel Energie liefert
17. Gärungsprodukt
18. Gewürz
19. Zellorganell für die Proteinsynthese
20. Eiweißreiches pflanzliches Nahrungsmittel
21. Einzellige Lebewesen mit unechtem Zellkern
22. Weltwirtschaftlich wichtige Getreideart
23. Konservierungsmethode von Lebensmitteln
24. Hülsenfrüchte
25. Genussmittel
26. Enthält die Chromosomen
27. Stoffwechselerkrankung der Gelenke
28. Einheit der Energie von Lebensmitteln (veraltet)
29. Menge an Energie, die der Körper in Ruhe benötigt
30. Träger der Erbanlagen im Zellkern (Abkürzung)
31. Bestandteil von Fetten



PROJEKTE

noch mehr Projekte auf den nächsten Seiten! →

LERNEN, DIE WELT ZU VERÄNDERN



Der **FREI DAY** ist ein neues Lernformat, das am 6. Oktober nach einer 3-wöchigen Einführungsphase an den BBS Rohrbach startete.

Es sind wichtige Zukunftsthemen, mit denen sich die Schüler:innen der IIIcHLW und der 3FSD im Rahmen dieses Projekts auseinandersetzen. Zum Einstieg in die Thematik wurde vom Verein *Südwind* ein Workshop veranstaltet, welcher sich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO, SDGs genannt, beschäftigt. In den abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten lernten die Schüler:innen auf spielerische Art und Weise die Inhalte der SDGs genauer kennen. Sie begannen mit der Planungsphase der selbst gewählten FREI DAY-Experimente und wurden von ihren Lehrer:innen gecoacht.

Besonders wichtig für den FREI DAY ist die Lernmethode *Scrum4Schools*. Diese zeigt den Schüler:innen, wie sie Verantwortung für ihr Team und ihren Lernprozess übernehmen können.

Darum geht's

In vier geblockten Unterrichtseinheiten findet jeden Donnerstag der FREI DAY statt, an dem die Jugendlichen an ihren „Experimenten“ zu den Nachhaltigkeitszielen arbeiten und von ihren Lehrer:innen Magdalena Eder, Katharina Grünberger, Franz Mandl, Helene Nat-schläger und Doris Ortner begleitet werden. Um die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Jugendlichen zu fördern, arbeiten sie interessen-geleitet in klassenübergreifenden Lernteams. Sie lernen somit, Verantwortung für sich, ihre Mitschüler:innen und die Weltgemeinschaft zu übernehmen.

Innovative Projekte

Mit vollem Tatendrang werden die Experimente von den Projektteams umgesetzt. Eine Gruppe arbeitet beispielsweise mit dem Altenheim Lembach zusammen und bastelt mit den Bewohner:innen für den Weihnachtsmarkt oder macht koordinative Trainings und mentale Fitnessübungen mit ihnen. Auch das Nachhaltigkeitsziel „Leben am Land“ wurde gewählt. Schüler:innen gestalten Flyer zum Thema „Waldbienen“ oder zum „Bau von Insektenhotels“. Diese Flyer, inklusive Blumensamen, wurden dann am Tag der offenen Tür an die Besucher:innen verteilt. Die Schüler:innen packen die Herausforderungen der Zeit an, werden aktiv, gestalten gemeinsam Lernprozesse und können durch ihr Engagement Solidarität beweisen.



MEHR ALS NUR EINE DIPLOMARBEIT

Wirtschaftliches und soziales Engagement
von HAK-Schülerinnen in Kooperation
mit der Bäckerei Oberngruber aus Rohrbach.



stilvollen Ambiente. Interessant für BBS-Schülerinnen und -Schüler: Es gibt einen direkten Zugang zum Café gegenüber des Centro-Parkplatzes!

Im Vorfeld der Feier wurden Flyer, Plakate, Etiketten und Kinder-Malvorlagen für das Kinderprogramm gestaltet. Die Eröffnungstage wurden von den Schülerinnen in der Regionalzeitung *Tips* beworben und die Eröffnung mit Werbebeiträgen auf Instagram begleitet. Weiters war es die Aufgabe der Schülerinnen, Feedbackbögen zu gestalten, um erste Kund:innenmeinungen zur neuen Filiale einzuholen. Abgefragt wurden die Zufriedenheit mit der Produktpalette, Eindrücke zum neuen Ambiente und eventuelle Kund:innenwünsche. Um auch ihren sozialen Ansprüchen gerecht zu werden, haben die HAK-Maturantinnen eine Spendentombola während der beiden Eröffnungstage organisiert. Beim Kauf von hausgemachten Bäckerei-Lebkuchen erwarben die Kund:innen Lose für zahlreiche köstliche Tombolapreise aus der Oberngruber-Produktpalette. **Die Loseinnahmen betragen erfreuliche 1.300 Euro und kamen zur Gänze Angelika Preining aus Rohrbach-Berg zugute.** Die ehemalige HAK-Schülerin wurde 2018 bei einem Unfall schwer verletzt und ist seither motorisch stark eingeschränkt. Mit der Hilfe ihres Sprachcomputers kann sie wieder mit anderen kommunizieren. Die Loseinnahmen unterstützen die weitere Finanzierung ihrer Therapien. Am 23.12.2022 wurde der Spenderlös als Weihnachtsgeschenk an Angelika Preining übergeben.

„Mehr als nur eine Bäckerei“ lautet der Titel der Diplomarbeit von Kristina Bramel, Annika Füreder und Leonie Neumüller. Die drei HAK-Schülerinnen unterstützten mit ihrer Arbeit die Bäckerei Oberngruber GmbH & Co KG aus Rohrbach mit einer Kund:innenbefragung am Rohrbacher Stadtplatz und in der Industriezeile. Die Befragung wurde am Samstagvormittag im Oktober 2022 durchgeführt. Weiters bekamen die Schülerinnen im Zuge ihrer Diplomarbeit die Gelegenheit, die Bäckerei bei der Planung und Durchführung der Eröffnungsfeier des neuen Bäckereiverkaufsstandortes zu unterstützen.

Die Eröffnungsfeier fand am 9. und 10. Dezember 2022 statt. Die Bäckerei ist von der zu klein gewordenen Stammfiliale am Stadtplatz in das neu errichtete Futuro-Gebäude übersiedelt. Die alte Filiale am Stadtplatz 32 wird künftig nur mehr für die Produktion genutzt. In den neuen Bäckereiverkaufsstandort ist ein modernes Café mit überdachtem Gastgarten integriert. Neben handgemachten Gebäckstücken, Broten aus Natursauerteig und hausgemachten Mehlspeisen überzeugt die neue Filiale vor allem mit ihrem



DIE JUNIOR COMPANY



Eine Erfolgsgeschichte geht in die 2. Runde.

Auch in diesem Schuljahr wurden von den Schülerinnen und Schülern der IIIbHLW im Unterrichtsgegenstand UDLM (Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement) zwei Unternehmen mit dem Ziel „Learning business by doing business“ gegründet.

Die beiden Unternehmen produzieren an jedem Donnerstag bis Ende März abwechselnd herzhaftes Nudelgerichte (Pasta Basta) oder köstlichen Kaiserschmarrn (Siass und fluffig). Alle Gerichte werden von den Schülerinnen und Schülern in der 4. Unterrichtseinheit frisch zubereitet und in der Mittagspause beim Infopoint verkauft. Bereits die ersten Verkaufstage in diesem Schuljahr waren ein voller Erfolg. Leider ist die Anzahl der produzierten Gerichte begrenzt, da auch die Ressourcen begrenzt sind: Um in nur 50 Unterrichtsminuten so viele Portionen herzustellen, gehen alle an ihre Grenzen. Die Junior Company ersuchen daher um Verständnis von Seiten der Schulgemeinschaft und hoffen weiterhin auf eine rege Nachfrage.

Wie funktioniert das Schulprojekt „Junior Company“?

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den Abteilungen Geschäftsführung, Finanzen, Marketing, Sekretariat sowie Einkauf/Verkauf und übernehmen alle unternehmerischen Aufgaben selbst. Begleitet werden sie dabei von den Lehrkräften Elisabeth Wolkerstorfer (Küche und Service) und Sissel

Kepplinger (Kaufmännische Fächer). Die Schülerinnen und Schüler bestätigten mehrfach, dass es sehr viel Freude bereitet, selbst für ein eigenes Unternehmen verantwortlich zu sein und eigenes Geld zu verdienen. Auch wenn es jedes Mal wieder eine Herausforderung darstellt, in so kurzer Zeit zu produzieren, fest steht: Man lernt mit dem Zeitdruck umzugehen und wird mit jedem weiteren Verkaufstag routinierter.



PASTA
BASTA

Die Macht



Schauspielerin Leonie im Stück
„Nicht vergeigt“

Schüler:innen der BBS Rohrbach stellen sich und ihre außergewöhnlichen Hobbys vor. Für die schul.zeit haben wir exklusiv mit einem Hobby-Programmierer, einer Hobby-Schauspielerin und einer Hobby-Schriftstellerin gesprochen.

der



Beginnen wir mit Leonie Bauer aus der IVaHL:

Leonie ist schon immer gerne auf der Bühne gestanden. Angefangen hat sie damit, als kleines Kind kurze Filme zu drehen. Auch bei Musicals hat sie oft mitgemacht. In der Mittelschule hat sie dann zum ersten Mal bei einem Theaterstück mitgespielt. In dem Stück „A Christmas Carol“ hatte sie eine kleine Hauptrolle inne. Damals hat sie ihre Begeisterung für das Schauspielen entdeckt und ist nun schon das zweite Jahr in der Bühnenspielgruppe der BBS Rohrbach. Leonie kann sich vorstellen, ihr Hobby zum Beruf zu machen und bei Theaterstücken oder sogar Filmen mitzuspielen. Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg.

Kreativität

Nun zu Philipp Schwarzenbrunner aus der IbHAK:

Angefangen zu programmieren hat Philipp nach einem Programmierkurs im Stiftsgymnasium Wilhering. Er programmiert gerne, weil es ihm Spaß macht, Dinge selbst zu kreieren und zu erschaffen. Schnell verbesserten sich seine Fähigkeiten durch das Computerspiel „Minecraft“. Dort erstellte er eigene Mods, ein Add-on und seine eigenen Rezepte. Philipp programmiert fast jeden Tag ein paar Stunden. Er hat allerdings keine spezielle Inspiration und macht es einfach so, wie er möchte. Programmieren ist sein Hobby, er will es jedoch nicht beruflich weiterführen, da es ihm zu anstrengend ist, einen ganzen Tag nur am PC zu sitzen.



Last but not least: Emilie Mattle aus der IIaHL:

Im November 2022 hat Emilie aus Langweile angefangen, ein Buch namens „Catch a leaf for me“ zu schreiben. Der Name ist von einem Aberglauben abgeleitet. Dieser besagt, dass es Glück bringe, wenn man Blätter fängt, welche von einem Baum fallen. Sie mag es zu schreiben, da es etwas Kreatives ist, bei dem sie ihre Gefühle einbringen kann. Vor ein paar Jahren hat Emilie schon einmal ein Buch angefangen, das Schreiben jedoch nach wenigen Seiten wieder aufgegeben. Dieses Mal wollte sie etwas durchziehen und auch wirklich fertigmachen. In der Zeit, als sie aktiv geschrieben hat, hat sie über einen Zeitraum von ein bis zwei Monaten hinweg je 1.000–2.000 Wörter am Tag geschrieben. Ihre Inspiration nimmt sie aus Filmen, Büchern, Problemen Jugendlicher und persönlichen Erfahrungen.



ACHT GROßARTIGE LEISTUNGEN

BEI DER CROSS-COUNTRY-LANDESMEISTERSCHAFT

Am 18. Oktober 2022 fand bei traumhaftem Wetter die Landesmeisterschaft Cross-Country in Königswiesen statt. Bei einem sehr anspruchsvollen Geländelauf konnten unsere Schüler:innen tolle Leistungen erzielen. In der Kategorie *Oberstufe 1 weiblich* erreichte unsere Mannschaft (Elena Pröll, Sophie Fuchs, Amelie Stöbich, Lena Nöhhammer) den hervorragenden 5. Platz. In der Kategorie *Oberstufe 2 männlich* konnte sich das Team (Simon Märzinger, Simon Neundlinger, Philipp Schneeberger, Lorenz Stirmayr) den 9. Platz sichern.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen in der Einzelwertung von Lena Nöhhammer (IbHLW) mit einem hervorragenden 5. Platz und von Simon Märzinger (IVcHAK) mit dem 7. Platz!



3. PLATZ

BEI DEN VOLLEYBALL-LANDESMEISTERSCHAFTEN (OBERSTUFE MÄNNLICH)

Am 24. Oktober 2022 fanden im Linzer Peuerbachgymnasium die Volleyball-Landesmeisterschaften statt. In der Vorrunde gegen das BG/BRG Rohrbach und die HTL Neufelden ging das Team der BBS Rohrbach nach jeweils Unentschieden in den Sätzen durch das bessere Punkteverhältnis als Gruppensieger hervor. Beim Einzug ins Finale musste sich unser Team gegen das BORG Perg im 3. Satz leider um zwei Punkte geschlagen geben. Das Spiel um Platz 3 wiederum, gegen das BG/BRG Rohrbach, konnte das Team der BBS mit 2:0 in Sätzen

klar für sich entscheiden und gewann dadurch die Bronzemedaille. Das BORG Perg entschied das Finale gegen die Peuerbachschule für sich und wurde somit Landesmeister.

Foto (v.l.n.r.) stehend: Philipp Schneeberger, Florian Hartmann, Anes Pinjic, Elias Atzlesberger.

Hockend: Peter Furtmüller, Dominik Lanzerstorfer, Marco Weißengruber, Simon Leibetseder.

Design & Layout Emma Mahringer, Lara Falkner

Text Cross-Country Alexandra Kasberger

Text Volleyball (Herren) Ulrike Hartmann-Oyrer

Text Volleyball (Damen) Doris Ortner



Herzliche Gratulation
allen Sportler:innen!

VOLLEYBALL-TEAM

BELEGTE DRITTEN PLATZ

BEI LANDESMEISTERSCHAFTEN

Die sportlichen Mädels gewannen am 03.11.2022 sensationell bei den Volleyball-Landesmeisterschaften, Oberstufe weiblich, im Europagymnasium Auhof die Bronzemedaille.

Beteiligt waren Theresa Pammer (IldigBiz, HAK), Katharina Stadlbauer (IVcHAK), Christin Aiglesberger (IllaHAK), Jana Bachleitner, Julia Steidl, Sandra Keil, Johanna Bany und Nadine Pürmayr (alle VbHLW).

In der Gruppenphase konnten unsere Teams beide Spiele, sowohl gegen das Gymnasium Auhof als auch gegen die HBLA für künstlerische Gestaltung Linz, souverän gewinnen. Beim Kreuzspiel gegen die späteren Landesmeisterinnen aus dem Georg von Peuerbach Gymnasium verloren wir klar 2:0. Im kleinen Finale schließlich gewannen wir, in zwei sehr spannenden Sätzen, gegen das BRG Rohrbach.



JUNGUNTERNEHMER:INNEN AUS DER IIBHAK

Heuer nahm die IIBHAK der BBS Rohrbach an einer **Youth Entrepreneurship Week** teil. Dies ist eine Werkstatt zur Entwicklung von Projekten für Schüler:innen, mit dem Ziel, ihre **Pläne in eine Geschäftsidee umzuwandeln.**

Die *Entrepreneurship Week* ist ein Programm, das Schüler:innen zeigt, wie das Unternehmertum funktioniert und wie man als Unternehmer:in handeln sollte. Dabei wurde die IIBHAK von zwei Mentor:innen begleitet. Diese haben ihnen erklärt, wie man einen Businessplan entwickelt, um erfolgreich zu sein.

Ausführung

Insgesamt dauerte die *Entrepreneurship Week* etwas mehr als drei Tage und pro Tag etwa acht Stunden. Am letzten Tag wurden die Arbeiten der Schüler:innen präsentiert. Frau Johanna Kastner und Herr Egbert Schlögl haben das Projekt organisiert und mitgewirkt. Das Erstellen von Listen zählte zu den Übungen, die den Lernenden bei der Entwicklung eines Businessplans helfen sollten. In diesen Listen wurden Probleme aus verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens der Jugendlichen aufgeschrieben, wie beispielsweise Fast Fashion, Fitnessfood oder Hygieneartikel auf den Toiletten.

Vorbereitung und Businessplan

Die umsichtige Begleitung der beiden Mentor:innen Felix Günther und Edith Öller war essenziell, um das herausfordernde und anspruchsvolle Projekt gut zu meistern. PowerPoint-Präsentationen haben dabei geholfen zu zeigen, worauf man achten muss und wie man vorgeht, wenn man ein Unternehmen gründen möchte. Besonders wertvoll waren auch die vielen gezeigten Methoden zum Brainstormen. Um das Vorhaben am Ende des Workshops zu prüfen, haben sich die Schüler:innen die entwickelte Idee aus der Sicht eines Kunden genauer angeschaut.

Elimination

Im Anschluss musste die IIBHAK etwaige Probleme beheben und ihren Plan fertigstellen. Am Ende des Workshops präsentierten sie innerhalb von zwei Minuten ihre Projekte vor einer Jury, mit dem Ziel, diese von ihrem Vorhaben zu überzeugen.



Fronius zu Gast an den BBS Rohrbach

1,2 Milliarden Euro Jahresumsatz, knapp 7000 Mitarbeiter:innen und weltweit führend. Mit diesen Fakten überzeugte Herr Ing. Klaus Fronius am 19. Oktober 2022 im Centro Rohrbach Schüler:innen. Als ehemaliger Vorsitzender der Fronius International GmbH wurde er im Rahmen der Reihe „Schule trifft Wirtschaft“ zum Vortrag an die BBS Rohrbach eingeladen.

Vom Ein-Mann-Unternehmen zum erfolgreichen Global Player, die Geschichte des Unternehmens stellte Herr Ing. Fronius im Centro den 4. und 5. Klassen HAK und HLW sowie der 3FSD vor. Seit der Gründung 1945 wird in der Firma Fronius überwiegend an Schweißtechnologie und in weiterer Folge auch an Solar- und Batterietechnik gearbeitet und geforscht. Als äußerst erfolgreiches Unternehmen erkannte man die Zeichen der Zeit immer wieder und

investierte in neue Technologien. Eine Lebensphilosophie des ehemaligen Firmenchefs lautet: „Handeln nicht nur im Hier und Jetzt, sondern auch im Sinne kommender Generationen.“ Die Schüler:innen waren vom Vortrag fasziniert und konnten anschließend Fragen an Herrn Ing. Fronius stellen. Unter der Leitung von Fabian Pichler sorgten Schülerinnen der VbHLW für die musikalische Umrahmung.



Design & Layout: Emma König
Text: Lena Eckerstorfer, Elena Pusch, Katja Simmel, Pauline Leimpek

 **SCHULE
TRIFFT
WIRTSCHAFT**

NEULEHRER:INNEN



Magdalena Hauer, 31 Jahre
IFOM/OMAI und Mediendesign



Elfriede Hofmann, 42 Jahre
KRM, ERN, PEGM und DLMW



Clemens Köchler-Hofer, 29 Jahre
BE und Werken



Jacob Mayer, 28 Jahre
NAWI und Geografie



Michaela Mitterlehner, 28 Jahre
Kaufmännische Fächer und WINF



Melanie Neundlinger, 33 Jahre
Englisch und Geografie



Andreas Reichl, 59 Jahre
kath. Religion und Ethik

Im Schuljahr 2022/23 durften wir an den BBS Rohrbach neue Lehrer:innen begrüßen. Wir haben sie interviewt, damit ihr sie besser kennenlernen könnt. Auf den folgenden beiden Seiten das ganze Interview zum Nachlesen.

Warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Magdalena Hauer: Meine Verbindung zu den BBS Rohrbach liegt schon viele Jahre zurück. Ich war von 2005–2010 Schülerin der HLW für Medieninformatik. Da ich als Schülerin schon gerne in dieser Schule war, wollte ich als Lehrerin später zurückkehren. Außerdem kann ich endlich das tägliche Pendeln hinter mir lassen, denn mein Arbeitsweg beträgt nur noch knappe 11 km.

Elfriede Hofmann: Ich habe selbst in der HLW maturiert und hier mein Schulpraktikum absolviert. Natürlich auch aufgrund des Nachhaltigkeitsgedankens, da somit mein Arbeitsweg zu Fuß erfolgen kann.

Clemens Köchler-Hofer: Weil ich ein großartiges Potenzial in dem Fach MUBEKA sehe, welches es hier an der BBS Rohrbach gibt. Kunst und Musik sind eng miteinander verbunden und es lassen sich tolle Projekte an der Schule umsetzen.

Jacob Mayer: Aufgrund der Nähe zu meinem Wohnort und weil sie eine tolle und innovative Schule ist.

Michaela Mitterlehner: Ich war selbst Schülerin dieser Schule (Matura im Jahr 2013) und wollte seitdem immer zurück.

Melanie Neundlinger: Nähe zum Wohnort, guter Ruf der Schule.

Andreas Reichl: Nach dem Wiedereinstieg in den Lehrberuf wurde ich zugewiesen und finde hier eine sehr gute Schule vor. Sowohl das Kollegium als auch die Schüler:innen bilden eine tolle Schulgemeinschaft.

Haben Sie an einer anderen Schule unterrichtet, bevor Sie hierhergekommen sind?

Magdalena Hauer: Zuerst habe ich parallel zum Studium an der HAK 11 in Wien ein paar Stunden unterrichtet. Nach Abschluss meines Studiums bin ich wieder zurück nach Oberösterreich gezogen. Hier begann ich 2019 an der HLW für Kommunikations- & Mediendesign der Kreuzschwestern in Linz zu unterrichten.

Elfriede Hofmann: Ja, an der HBLA Elmberg.

Clemens Köchler-Hofer: Ja, ich habe bereits in Niederösterreich, Wien und Linz unterrichtet.

Jacob Mayer: Ja, an der HAK 2 in Wels und an der HAK Eferding.

Michaela Mitterlehner: Dieses Schuljahr ist das erste Jahr, in welchem ich an einer Schule unterrichte. Ich bin aber seit 2014 an der Universität (JKU) im Bereich der Lehre tätig. In den ersten Jahren habe ich

hier Studierende auf Prüfungen vorbereitet, seit 2019 halte ich meine eigenen Lehrveranstaltungen ab.

Melanie Neundlinger: Ja, an der HAK/HAS und in der HTL.

Andreas Reichl: In Asten und in Bad Leonfelden.

Fühlen Sie sich hier wohl?

Magdalena Hauer: Als ich heuer zu Schulbeginn das Schulgebäude betrat, fühlte ich mich gleich wieder „heimisch“.

Elfriede Hofmann: Ja :) Die Schüler:innen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Mit meinen neuen Kolleg:innen verstehe ich mich wirklich gut und es gibt einen regen Gedankenaustausch.

Clemens Köchler-Hofer: Ja, ich fühle mich sehr wohl, obwohl ich nur zwei Tage pro Woche in der Schule bin.

Jacob Mayer: Sehr!

Michaela Mitterlehner: Ja, das Arbeitsklima ist hier sehr angenehm, sowohl auf Kolleg:innen als auch auf Schüler:innen bezogen.

Melanie Neundlinger: Ja, sehr!

Andreas Reichl: Ja, sehr.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?

Magdalena Hauer: Dass es nie langweilig wird und jeder Tag anders ist, ich selbst immer wieder Neues lerne und sich meine verschiedenen Interessen (die ständigen Neuheiten der digitalen Welt, Kreativität online & offline, Grafik-Design, Arbeit mit Menschen) in diesem Beruf – speziell mit meiner Fächerkombination – vereinen lassen. Auch weil ich gerne mit jungen Menschen arbeite und mir dieser Job ein gutes Gefühl gibt. Ich mochte die Welt der Schule schon immer und es ist für mich mehr als nur ein Beruf.

Elfriede Hofmann: Wissen weitergeben zu können und der Umgang mit jungen Menschen – somit bleibt man immer „up to date“!

Clemens Köchler-Hofer: Wie kreativ und künstlerisch begabt manche Schüler:innen sind.

Jacob Mayer: Das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen und das Vermitteln von Wissen.

Michaela Mitterlehner: Die Vermittlung von neuem Wissen sowie neuen Kompetenzen und natürlich auch die Arbeit mit Schüler:innen. Ganz besonders, wenn es Inhalte betrifft, die ich persönlich interessant finde.

Interviewfortsetzung auf der nächsten Seite!

Melanie Neundlinger: Am besten gefällt mir die Arbeit mit jungen Menschen. Der Job als Lehrer:in ist sehr abwechslungsreich – keine Unterrichtsstunde gleicht der anderen. Schule ist für mich eine persönliche Bereicherung.

Andreas Reichl: Mich berührt immer wieder, wie mit philosophischer und theologischer Bildung, mit Bildern und Theorien gemeinsam mit Schüler:innen neue Lebensräume erschlossen werden können. Auch wenn mich die Weltlage manchmal sehr zornig macht (Klima, Energie, Hunger, Kriege ...).

Was ist Ihr Traumberuf?

Elfriede Hofmann: Mein Traumberuf ist Pädagogin.

Clemens Köchler-Hofer: Mein Traumberuf ist Kunst- und Kreativpädagog.

Jacob Mayer: Millionär.

Michaela Mitterlehner: Ich wollte eigentlich seit der Volksschule Lehrerin werden. Nur die Zielgruppe und die Fächer haben sich immer etwas geändert.

Melanie Neundlinger: Natürlich Lehrerin – seit meiner Volksschulzeit.

Andreas Reichl: Ich bin sehr gerne Lehrer, was mich wie oben genannt sehr berührt, und nebenbei leite ich auch noch ein Unternehmen als Geschäftsführer.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben?

Elfriede Hofmann: Aufgeschlossen.

Clemens Köchler-Hofer: Geduldig.

Jacob Mayer: Humorvoll.

Michaela Mitterlehner: Interessiert.

Melanie Neundlinger: Zielstrebig.

Andreas Reichl: Mensch in Begegnung.

Mit welchem Tier würden Sie sich identifizieren?

Magdalena Hauer: Da ich keine Idee hatte, mit welchem Tier ich vergleichbar bin, googelte ich und fand heraus, dass das Glühwürmchen für Inspiration, Kreativität und Energieeffizienz steht. Die ersten beiden Werte treffen zu 100 Prozent auf mich zu – die letzte Eigenschaft ist in der aktuellen Zeit wohl auch nicht schlecht.

Elfriede Hofmann: Ich denke mit einem Pferd.

Clemens Köchler-Hofer: Ich glaube mit einem Reh.

Jacob Mayer: Hund.

Michaela Mitterlehner: Ich denke mit einer Katze.

Haben Sie ein Lieblingsreiseziel? Wenn ja, welches?

Magdalena Hauer: Ich bin ehrlich gesagt kein großer Reisefan. Ich liebe die österreichischen Berge und plane jedes Jahr aufs Neue, einige Bergspitzen zu erklimmen. Meine „1000-Things-to-do-in-Austria-Liste“ ist noch lang, denn es gibt so viele schöne Plätze in unserem Land zu entdecken – sowohl im Sommer am Mountainbike oder in den Wanderschuhen als auch im Winter beim Skifahren. Somit sind meine Lieblingsreiseziele das Salzkammergut sowie das Salzburger und Tiroler Land. Wenn ich mich doch mal über die Grenzen hinauswage, dann nach Italien – Pizza, Pasta e Vino (Aperol ;-))!

Elfriede Hofmann: Konkret gibt es keines. Es gibt so viele schöne Orte auf dieser Welt.

Clemens Köchler-Hofer: Paris, da mich die Stadt immer wieder aufs Neue überraschen und begeistern kann und es dort so viel Kunst, Geschichte und Kultur zu erleben gibt.

Jacob Mayer: USA – West Coast. Die Ostküste habe ich bereits gesehen...

Melanie Neundlinger: Ja, Kanada.

Andreas Reichl: Ich erinnere mich an eine wunderschöne Reise um die Insel Island.

Gemeinsam auf Erfolgskurs steuern!

smk  Schietz
Maureder
Krammerbauer
Steuerberater

SMK Steuerberater GmbH
Veldner Straße 29 . A-4120 Neufelden
www.smk-steuerberater.at



WATCHLIST

Élite

In der ersten Staffel der Netflix-Serie *Élite* geht es um Teenager, die an einer der besten Privatschulen Spaniens den Unterricht besuchen dürfen. Drei der Schüler:innen kommen aus armen Familien. Sie wurden aufgenommen, weil ein Erdbeben die öffentliche Schule zerstört hat. Die Spannungen zwischen den Schüler:innen nehmen zu und enden in einem Mord. In den folgenden Staffeln ändern sich die Hauptrollen, aber die Geschichte geht genauso spannend weiter. Die Serie ist empfehlenswert für Jugendliche und Erwachsene, die Krimiserien mögen.



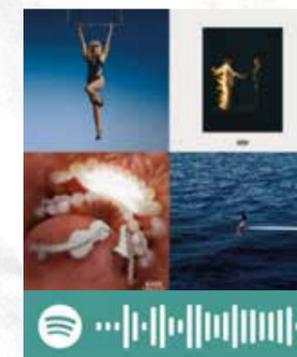
Wednesday

Eine aktuell sehr beliebte Serie ist *Wednesday*. Die Dreharbeiten wurden im Juni 2022 beendet und seit November kann man *Wednesday* auch auf Netflix ansehen. Die Hauptrolle verkörpert Jenna Ortega als *Wednesday Addams*, eine Teenagerin mit übersinnlichen Fähigkeiten. Sie wird auf die *Nevermore Academy* geschickt, nachdem sie die Mobber ihres Bruders angegriffen hat. *Wednesday* ist intelligent, sarkastisch, scharfkantig und introvertiert. Für alle Mystery- und Fantasyfans ist diese Serie besonders geeignet.



Heartstopper

Allen Rom-Com-Fans wird diese Serie sehr gefallen. *Heartstopper* handelt von zwei Teenagern, die zusammen auf die Jungenschule *Truham Grammar School* gehen. Die Hauptrollen spielen Kit Conner, in der Rolle von *Nick Nelson* und Joe Locke, in der Rolle von *Charlie Spring*. In einem Kurs werden sie vom Lehrer nebeneinandergesetzt. Die beiden freunden sich schnell an und Charlie entwickelt Gefühle für Nick.



Top 50 Global



Top 50 Austria

EVERYTHING IS POSSIBLE

Am Freitag, den 25. November nahmen die Schüler:innen der 2FSD und IIIcHLW Menschen mit Beeinträchtigung aus dem Verein Eule in Empfang. Dieser Verein bietet Kurse für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung an.



Gemeinsam planten sie einen Backnachmittag an den BBS Rohrbach, welcher von der 2FSD organisiert wurde. Paare, bestehend aus Schüler:innen und Klienten:innen, konnten aus dem selbst gebackenen Lebkuchenteig ihr eigenes Lebkuchenhaus individuell selbst gestalten. Dazu wurde das Rezept vereinfacht in Bildern dargestellt, damit dieses für Menschen mit besonderen Bedürfnissen leichter verständlich war. Die sogenannte „leichte Sprache“, in welcher auch das Rezept verfasst war, lernten die

Klienten:innen zuvor im Verein Eule kennen. Drei Stunden lang durften sie backen und die Häuser anschließend verpacken. Zum Ausklang des Nachmittags wurden Punsch und Kekse serviert.

Die Schüler:innen der 2FSD und der IIIcHLW freuen sich, viele neue Erfahrungen im Umgang mit beeinträchtigten Menschen gesammelt zu haben.

GEGEN DAS VERGESSEN – DIE ERINNERUNG MUSS WEITERGEHEN

Zweifelsohne steht das fröhliche Auftreten der beiden Damen des Vereins **Lila Winkel** in einem bemerkenswerten Gegensatz zu den Inhalten, welche den Schüler:innen der BBS Rohrbach am Nachmittag des 13. Dezembers präsentiert worden sind. Ingrid Portenschlager, eine Zeitzeugin der zweiten Generation, hat aus dem Leben ihres Vaters Ernst Reiter erzählt, der viereinhalb Jahre im Konzentrationslager Flossenbürg inhaftiert gewesen ist und dort Schreckliches erlebt hat. Eindrücklich hat die rüstige Steirerin die Auswirkungen dieser Erlebnisse auf die gesamte Familie geschildert. Sie engagiert sich wie viele andere Zeitzeug:innen in zweiter Generation und bereist Schulen im ganzen Land, um dem Vergessen der nationalsozialistischen Gräueltaten vorzubeugen. Ihr Vater hat viele Jahre nicht darüber sprechen können und nun, da es kaum noch Zeitzeugen:innen gibt, erklärt sie, wie wichtig es ist, den Jugendlichen das Thema des Nationalsozialismus näherzubringen. Wie eindrucksvoll ihr das gelingt, hat man an der Stille im Publikum während der Ausführungen

eindeutig beobachten können. Viele Schüler:innen haben die Schule an diesem Tag in beklemmter Stimmung verlassen und so manchen ist es bestimmt ein Anliegen gewesen, die Eindrücke auch nach Hause in ihre Familien zu tragen. Es ist eine wichtige Aufgabe, derer sich Frau Portenschlager und die Zeitzeugenbegleiterin Frau Dürnberger angenommen haben und die Schüler:innen der BBS Rohrbach waren dankbar für den lehrreichen Besuch.



Design & Layout Emma Mahringer, Lara Falkner

Text Everything is possible Lena Eckerstorfer, Julia Edlinger, Pauline Leimpek, Elena Pusch, Katja Simmel

Text Gegen das Vergessen Angelika Hellauer

Röchling

Industrial

Beste Perspektiven bei Röchling Industrial Oepping

„Röchling setzt auf Vielfalt in der Belegschaft, denn sie ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens. Unsere MitarbeiterInnen sind die treibende Kraft unseres Erfolges. Aus diesem Grund legen wir großen Wert darauf, ihre Potentiale zu erkennen, sie zu fördern und zu entwickeln.“
Geschäftsführerin Sandra Höglinger



Vielfältige Angebote

In den vergangenen Jahren hat Röchling unterschiedliche Aktivitäten gestartet, die ihre MitarbeiterInnen noch stärker ins Zentrum ihrer Bemühungen rücken. Hierbei achtet Röchling auf die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer modernen und zukunftsfähigen Arbeitsumgebung in Forschung, Produktion und Services. MitarbeiterInnen werden motiviert aus ihrer Komfortzone herauszutreten und mit neuen Herausforderungen zu wachsen.

Gemeinsam feiern

Gemeinsam anpacken, das „WIR“-Gefühl stärken und den Teamspirit aufrechterhalten – das sind zentrale Anliegen der Unternehmensleitung. Gemeinsam mit dem Betriebsratsteam werden zahlreiche Gemeinschaftsaktivitäten

organisiert. Neben dem jährlich stattfindenden Betriebsausflug, Skitag oder Firmen-Sporttag sind das Sommerfest oder die Weihnachtsfeier Fixtermine im Kalender aller MitarbeiterInnen.

DU bist gefragt!

Keine Idee, keine Entwicklung und keine Fertigung ohne engagierte MitarbeiterInnen. Deshalb wächst das Unternehmen beständig. Über 340 Beschäftigte sind allein am Standort Oepping und rund 11.300 Beschäftigte in der gesamten Röchling-Gruppe zu verzeichnen. Du möchtest in die Welt von Röchling eintauchen? **Wir sind auf der Suche nach motivierten PraktikantInnen für unsere IT- und Marketingabteilung in den Sommerferien 2023. Interessiert?** Bewirb dich jetzt und sende deine Bewerbungsunterlagen an oepping-hr@roechling.com.

Dein Praktikum bei Röchling

IT Infrastruktur

IT Business Applications

Marketing



 Vom Zivildienst
zum Traumjob?

Fürs Leben lernen: Zivildienst am Klinikum Rohrbach

Wir suchen jährlich für Februar, Mai,
August und November junge
Menschen, die für neun Monate den Zivil-
dienst im Klinikum absolvieren möchten.
Nähere Auskünfte: DGKP Horst Altendorfer
Tel.: 05 055477-22126, horst.altendorfer@ooeg.at



„Etwas Sinnvolles tun. Menschen helfen. Lernen, auch in Stresssituationen ruhig zu bleiben.“
Das sind nur einige Gründe, warum sich junge Männer für den Zivildienst im Spital entscheiden und
so einen wertvollen Beitrag im Gesundheitssystem leisten! **Bewirb auch du dich!**